

579

Evensong

18. Februar 2022

Düsseldorfer Kammerchor / Ltg W. Abendroth

Weisheitssprüche Salomos 3 : 1-10 und 5 : 18

5. Mose 33 : 1, 24-27a

Sermonette Uwe Vetter

**Dein Alter sei wie deine Jugend**

Weisheitssprüche Salomos 3, 1-10 und 5 Vers 18  
**Mein Sohn, vergiss meine Weisung (Thora) nicht, und behalte meine Gebote, (2) den sie werden dir ein langes Leben bringen und gute Jahre und Frieden... (5) Verlass dich auf Gott-den-HERRN von ganzem Herzen, verlass dich bloß nicht auf auf deinen Verstand!... (7) Halte dich nicht für weise, sondern hab Ehrfurcht vor dem HERRN. Weiche vom Bösen. (8) Das wird deinem Leibe heilsam sein und deine Gebeine erquicken. (9) Ehre den HERRN mit deinem Hab und Gut und mit den Erstlingen all deines Einkommens, (10) so werden deine Scheunen voll werden und deine Weinkeller von Wein überlaufen. ... und (5 Vers 18) freue dich des Weibes deiner Jugend.**

## Magnificat

Lesung aus Abschiedsworten des Mose,  
 5. Mose 33, 1, 24+27a

**Dies ist der Segen,  
 mit dem Mose, der Mann Gottes,  
 die Kinder Israel - Rubén, Jehudá, Lewi,  
 Benjamin, Efraim und Menásche, Sébulun,  
 Jißachar, Gad, Dan und Naftali - vor seinem  
 Tode segnete.**

Und über Aschér sprach er:

**"Gesegnet unter den Söhnen sei Aschér.**

**Er werde der Liebling seiner Brüder  
 und tauche seinen Fuß in Öl.**

**Von Eisen und Erz sei der Riegel deiner Tore;  
 dein Alter sei wie deine Jugend!**

**Keiner ist wie der Gott Jeschuruns,  
 der am Himmel und in Seiner Hoheit auf den  
 Wolken daherfährt,  
 dir zur Hilfe.**

**Zuflucht sei der Gott der Frühzeit, Hilfe die  
 ewigen Arme.**

**"Dein Alter sei wie deine Jugend"** - es gehört zu den großen Taten Martin Luthers, dass er die schwierigsten Bibelpassagen zu verdeutschen wagte, allen Risiken und Mehrdeutigkeiten zum Trotz. Jede Übersetzung muss Kopf und Kragen riskieren, weil die Bedeutung der hebräischen Worte oft gar nicht eindeutig festzustellen und einem einzigen deutschen Begriff zuzuordnen ist. Ja, manchmal spielen hebräische Zeilen und Ausdrucksweisen geradezu mit dem doppelten und dreifachen Sinn eines Wortes, das wir - nach der Übersetzung - nur noch in einfacher Gestalt zu Gesicht und Gehör bekommen. So auch hier in dieser kurzen Zeile "Dein-Alter-sei-wie-deine-Jugend", die sich im Hebräischen reimt und nur aus zwei Worten besteht: **Uchejamájcha Daweächa**, wörtlich: Und wie deine Tage - deine Ruhe. Luther wählte den Sinn: "wie deine (Jugend)Tage (sei) dein Ruhe(stand)". Martin Buber hat in seiner Verdeutschung versucht, den Reim und den lyrischen Charakter dieses Spruches nachzuahmen und schrieb: "Gleich deinen Tagen sei dein Behagen". Dass mit den Tagen die Jugend(-tage) gemeint sind und mit der Ruhe ein behaglicher Ruhezustand, ist Interpretation, Deutungswagnis, auf das wir uns einlassen. Nicht einfacher wird das Ganze durch die Tatsache, dass das Wort Daweächa nur ein einziges Mal, nämlich an dieser Stelle, in der hebräischen Bibel vorkommt und somit keine andere Stelle als Deutungshilfe herangezogen werden kann. Als die Schriftgelehrten Jahrhunderte vor Jesus die hebräische Bibel in die Verkehrssprache des Mittelmeerraums, ins Griechische übersetzten, entschieden sie sich als Äquivalent zu Daweächa/Ruhe für das Wort IS-CHYS, das eigentlich Kraft, Energie meint. Nimmt man hinzu, dass der Ausdruck "deine Tage" sich keineswegs überall im Alten Testament auf Vergangenheit bezieht, sondern je nach Kontext auch Gegenwart und Zukunft, und das Wörtchen "sei" völlig fehlt, entgleitet einem der Segensspruch des Mose immer mehr aus dem sicheren Griff und segelt auf und davon, bis man ihm eines Tages in ganz anderen Zusammenhängen begegnet und verstehen lernt. Unsere hier gewählte Auslegung ist daher eine Möglichkeit, keinesfalls die einzig richtige Deutung.

1. Letzte Nacht, vom 17. auf den 18. Februar, ist Martin Luther gestorben (1546, schon einige Jahre her). 63 Jahre alt war Luther damals, 63 Jahre und 4 Monate. - Viel zu früh, möchte man sagen. Aber was Luther in diesen 63 Jahren alles erlebt und geleistet hat, das würde für drei Leben reichen. Bischof, Prediger und Seelsorger, Reformator, Visitator, Organisator mehrerer Landeskirchen, Autor von vier Festmetern Bücher und Schriften, Liederdichter, Visionär und theologischer Vordenker, Bibelübersetzer, Diplomat auf lebensgefährlichem Parkett, Ehemann einer bemerkenswerten Frau und Familienvater von 6 Kindern, Gastgeber im ständig bevölkerten Pfarrhaus, Kolumnist, Headliner und Chef eines Verlags, der mit Lukas Cranachs Illustrationen eine Weltkirchenreform auslöste, von der die Katholiken heute träumen. *Äußerlich* sah man Luther sein Alter an. Selbst die fotogeshoppten Porträts von Lucas Cranach konnten nicht kaschieren, dass jeder Tag, jede Nacht und jedes Maß Bier Spuren hinterlassen hatten. Als er mit 63, übergewichtig und gepeinigt von medizinischen Quacksalbern, starb, erinnerte nur Gott sich noch den hohlwangigen Augustinermönch, der Luther einst war. Aber *innerlich war* Luther bis zum

Ein exegetischer Hinweis zum Text. Wir wissen nicht, wie der Bibeltext eindeutig zu übersetzen ist.

letzten Tag ein Vulkan von Mensch, unbezähmbar leidenschaftlich, maßlos scharf in seiner Ausdrucksweise, radikal und überhaupt nicht altersmilde, maßlos im Pensum, das er sich abverlangte, herzergreifend und cholerisch. **Dein Alter sei wie deine Jugend.**

2. **Dein Alter sei wie deine Jugend.** Heute, bald fünf Jahrhunderte danach, haben sich die Maßstäbe verschoben. 63 Jahre - heutzutage kein Alter

°Der Seniorenclub der Wittenberger Schlosskirche würde Luther keinen Stuhl anbieten, da muss man mindestens 65 sein.

°Wer in der Gemeinde heute einen Geburtstagsbesuch zum 63sten macht, trifft niemanden zuhause an. Entweder arbeitet das Geburtstagskind, oder hechelt auf dem Laufband irgendeines Fitnesscenters, oder klettert gerade am Nanga Parbat in Nepal.

°Wer sich heute mit 63 eine Eintrittskarte zum definitiv allerletzten Life-Konzert der Rolling Stones kauft (der jüngst verstorbene Drummer Charly Watts wird bestimmt noch ersetzt), wird auf der Bühne Gestalten röhren und abrocken sehen, die definitiv älter sind als Menschen jemals werden können.

° **Dein Alter sei wie deine Jugend** – für Nachrichtensprecherinnen im Fernsehen ist das Vertragsklausel. Wer heute das Wetter ansagt, muss zuvor zum monatlichen Lifting gegangen sein! Keine Frage, im TV ist es durchaus *erlaubt*, 63 zu *sein*, solange Sie nicht wie 63 *aussehen*.<sup>1</sup>

Kommerziell verhält es sich natürlich umgekehrt. **Dein Alter sei wie deine Jugend.** Irgendwie ist das Altern anders geworden. Bevölkerungsstatistisch auf dem Vormarsch wird es auch wirtschaftlich immer mehr zur Säule der Nation. Rentner geben Geld aus. Wer eine gute Altersversorgung hat, spart nicht für die Zukunft, sondern genießt das Leben und besticht die Enkel mit Geschenken. Marks&Spencers, die bekannte Kaufhauskette in England, fuhr vor Jahren eine erfolgreiche Werbekampagne für die sogenannte "DISCO-Generation". DISCO sind nicht etwa Teenager, sondern bezeichnet jetzt Menschen in den Sechzigern, im vollen Saft ihrer Kaufkraft: **D.I.S.C.O** setzt sich zusammen aus den Worten **D**iscerning (kritisch), **I**of Increasing years (fortschreitenden Alters), **S**tylish (die keine ALDI-Windjacken tragen), **C**omfortably **O**ff (es

geht ihnen gut). Wenn man einem DISCO-Senioren wünschte, **Dein Alter sei wie deine Jugend**, klingt das für ihn wie eine Drohung, und er würde antworten: 'Was, noch mal so spartanisch wie früher? Mit Billy-Regal von IKEA und durchgerostetem Käfer? Bei aller Liebe, man hat doch seine Standards!'

3. **Dein Alter sei wie deine Jugend** – ob Mose sich bewusst war, wie knapp er am Jugendwahn vorbeischrämte? Wir können ihn nicht fragen, aber es macht nachdenklich, dass König Salomo sich genötigt sah, eine entsprechende Warnung nachzureichen: **Mein Sohn, verlass dich auf Gott-den-HERRN. Verlass dich bloß nicht nur auf deinen Verstand!... Das wird nicht nur die Nerven deiner Umgebung schonen, das wird auch deinem Leibe heilsam sein und deine Gebeine erquicken.** Recht hat er, der weise Salomo. Wenn das Alter nur älter, aber nicht weiser macht, wenn das Alter nicht anders ist als die Jugend und man mit 70 noch immer nicht mehr weiß als mit 7, dann ist das nicht **heilsam**. Billy Wilder, der Filmregisseur von Lutherschem Temperament, pflegte, wenn er es mit besonders selbstgefälligen halbwüchsigen Filmstars zu tun hatte, zu sagen: „*Es ist mal wieder an der Zeit zu bemerken, dass auch die Jüngsten und Unerfahrensten unter uns keineswegs unfehlbar sind!*“ **Mein Sohn, verlass dich auf Gott-den-HERRN. Verlass dich bloß nicht nur auf deinen Verstand!... Das wird deinem Leibe heilsam sein und deine Gebeine erquicken.**

4. Aber Vorsicht! Hüten wir uns vor salomonischer Altväterlichkeit. Der Segen des Mose hats in sich. **Dein Alter sei wie deine Jugend** - was *haben* denn Jugend und Alter gemein? Was sollte jugendlich sein, wenn der Mensch altert? Die Frisur, die Kleidergröße? Vergessen Sie es, dazu gibt es kein Gebot des Herrn in der Heiligen Schrift. Was *ist* das für **Jugend**, die Mose dem **Alter** wünscht? -

Stellen wir uns den Mose vor: 120 Jahre ist er mittlerweile, und von Lachfalten übersät stell ich ihn mir vor, weil er es ohne Humor nicht ausgehalten hätte mit seiner Mischpoche. Da steht er, vor sich das versammelte Volk Israel. Und hält den Familien eine Abschiedsrede, eine Rede, die sich um das Leben dreht, das weitergeht, wenn Mose nicht mehr ist. Er erinnert an die Zehn Gebote, und was sie im Land Israel erwartet, und wie sie's anstellen

<sup>1</sup> Selbst Übergewicht von lutherschen Ausmaßen ist doch heute kein Problem mehr. Mit Heimtrainer, Seniorensport und Brigitte-Diäten, zur Not mit Absaugtechniken hätte man Luther auf Vordermann gebracht, jede Wette.

sollen, dass alles gut geht. Kein Wort über Altersbeschwerden, und wie schrecklich die Welt geworden sei, und dass früher alles besser war. Keine Bitterkeit. Mose, alles andre als taufersch, sieht das Leben vor sich. Das Leben, das weitergeht. Nicht nur das seiner engsten Familie, sondern das Leben der ganzen Gemeinde sieht er. Und gibt alles hin, was er weiß, und teilt, was er erfahren hat, was er ist. **Dies ist der Segen, mit dem Mose, der Mann Gottes, die Kinder Jisrael vor seinem Tode segnete ...**

5. Frage: Was „vermachen wir“ anderen? - In London besuchte ich einmal die sehr wohlhabende Mutter eines Konfirmanden, um sie zu einem bescheidenen finanziellen Gemeindebeitrag zu bewegen. Sie schüttelte nur den Kopf. *‘Nein’,* sagte sie, *‘ich lege mein Geld lieber in Antiquitäten an.’* - Wozu sammeln Sie all diesen teuren Plunder? fragte ich, sollen sich Ihre Kinder später die Wohnung damit zustellen? - *‘Meine Kinder?’* fuhr sie auf, *‘wie kommen Sie auf die!?’* *Wenn ich meinen Kindern etwas vererbe, dann Schulden! Denn wenn ich ihnen Geld hinterlasse, streiten sie sich nur drum. Hinterlasse ich ihnen aber Schulden, werden sie immer an mich denken`*

Womit segnet das Alter die Jugend? – Wir segnen das Alter mit dem, was Jugend ins Alter einbringt: Die Jugend des Alters besteht darin, dass man denkt, handelt, wie wenn man das Leben vor sich hat. Alter, das nur um sich selbst kreist, verknittert in Teilnahmslosigkeit. **Dein Alter sei wie deine Jugend,** sprach Mose zu Asché. Wenn du alt bist, sollst du mal das Leben *vor* dir sehen! Vielleicht nicht mehr dein eigenes, aber gewiss Leben, das *du* segnen, fördern kannst. Investiere ins Leben! Pflanze dein Apfelbäumchen, werde zum Segen! - Luther hat nach seinem Tod nicht aufgehört zu wirken. Ja, wenn er gewusst hätte, was er alles ausgelöst hat, was draus geworden ist – er hätte sein Bierglas erhoben und einen derben Trinkspruch rausgehauen, der der heutigen Jugend sicher die Schamröte ins Gesicht getrieben hätte. Amén.

CHOR : Nunc Dimittis

### Fürbitten

Gott, Schöpfer allen Lebens, HERR unserer Zeit, schließe die Tür der Woche hinter uns und lass dieses Wochenende mit neuer Frische in uns fahren.

Wir bitten Dich für alle, die sich nicht wohlfühlen in ihrer Haut, sich zu alt oder nicht alt genug fühlen und keinen Frieden mit sich haben. Für alle, dem Heute entfliehen, die dem Gestern nachtrauern und immer nur vom Morgen träumen. HERR der Zeiten, heile sie mit einem Wort der Ewigkeit.

Gott, Du weißt, wie Zeit die Sterblichen erschrecken kann. Wir bitten Dich für alle, die besorgt sind, dass ihnen die Zeit davonläuft, dass sie zu wenig erlebt, zu wenig genossen und sich zuwenig gegönnt hätten, die Angst haben, ihr/das Leben zu verpassen. Gott, Quelle des Lichts, zeige ihnen die Schönheit des Augenblicks.

Wir bitten Dich für alle, die das Leben lieben, so wie es ist, für alle, die ihre Woche bestanden, genossen oder mit Humor ertragen haben. Für alle, die ihr Leben ins Leben anderer investiert haben und sich reich belohnt fühlen. HERR, lass sie auch weiterhin teilhaben an Deinen Schöpferfreuden.

Wir bitten Dich für alle, die ihre Zeit als Geschenk betrachten, die älter werden ohne Bitterkeit, die leise weise werden, ohne ändern auf die Nerven zu gehen. Wir bitten Dich für alle, die wissen, wie gut sie´s haben, aus dem Laufrad der Eitelkeit entkommen zu sein.

Das bitten wir, in dieser Stunde, in Jesu Namen.  
Amén.